



Baumaßnahme "Im Vinkendahl" – Beschluss der Ausführungsplanung und des Bauprogramms

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung
Fachbereich Stadtentwicklung
Städtischer Abwasserbetrieb Beckum

Auskunft erteilt: Herr Dr. Hofbauer | 02521 29-7000 | hofbauer@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

15.05.2025 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Ausführungsplanung und das Bauprogramm der Straße Im Vinkendahl wird gemäß der Anlagen 1 bis 9 zur Vorlage beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Straßenausbau durchzuführen.

Kosten/Folgekosten

Nach aktueller Kostenschätzung liegen die Gesamtkosten inklusive der Ingenieurleistung für den Straßenbau bei rund 1.390.000,00 Euro.

Finanzierung

Zur Finanzierung der Straßenausbaumaßnahme Im Vinkendahl sind im Haushaltsplan 2025 der Stadt Beckum unter der Investitionsmaßnahme 2026 – Ausbau Im Vinkendahl unter dem Produktkonto 120101.785200 – Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen – 1.527.150,00 Euro veranschlagt. Zusätzlich wurden 104.949,26 Euro aus dem Vorjahr übertragen, die durch eine Auftragsvergabe gebunden sind. Somit stehen 1.527.150,00 Euro im Jahr 2025 zur Verfügung.

Aufgrund der erwartenden Landesförderung nach § 8a Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen sind bei der gleichen Investitionsmaßnahme unter dem Produktkonto 120101.681100 – Investitionszuwendung vom Land – 1.077.800,00 Euro als Landeszuwendung eingeplant.

Erläuterungen:

Aufgrund der baulichen Mängel des vorhandenen Mischwasserkanals erneuert der Städtische Abwasserbetrieb Beckum diesen auf rund 200 Metern in der Straße Im Vinkendahl gemäß des derzeit gültigen Abwasserbeseitigungskonzepts. Dies wurde am 06.02.2025 im Betriebsausschuss mitgeteilt (siehe Vorlage 2025/0022 und Niederschrift zur Sitzung).

Der Straßenausbau der gesamten Straße soll im Anschluss an die Kanalbauarbeiten, beginnend im September des Jahres 2025, erfolgen.

Im Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben am 26.03.2025 (siehe Vorlage 2025/0060 und Niederschrift zur Sitzung) wurde die Verwaltung mit der Durchführung einer Eigentümerversammlung zur Vorstellung der Entwurfsplanung beauftragt.

Am 10.04.2025 stellte die Verwaltung die Entwurfsplanung inklusive Straßenbaubeitragsgrundlage den 61 teilnehmenden Eigentümerinnen und Eigentümern vor. Seitens der Teilnehmenden wurde positiv auf die verwaltungsseitig beitragsrechtliche Beurteilung reagiert, die Straße Im Vinkendahl nach § 8 Kommunalabgabengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen abzurechnen. Anliegerbeiträge werden für die Straßenbaumaßnahme, nach aktueller Rechtslage für Straßenbaubeitragsrecht in Nordrhein-Westfalen entfallen.

Grundsätzlich erhielt die Entwurfsplanung eine positive Resonanz, welche ebenfalls für die Darstellung einer Alternative für die Grünfläche mit einem Ort zum Verweilen mit Bänken betraf. Den Eigentümerinnen und Eigentümern war es jedoch ganzheitlich ein großes Anliegen, auf die verkehrliche Situation hinzuweisen. So sei der Durchfahrtsverkehr von der Gustav-Freytag-Straße in Richtung Vellerner Straße als auch in Gegenrichtung ein großes Ärgernis, verstärkt durch wahrgenommene Geschwindigkeitsübertretungen. Dies würde auch die Straße Vinkenberg betreffen. Seitens der Verwaltung konnte dies anhand von Verkehrszählungen widerlegt werden. Neben der vermehrten Lärmbelästigung sei vor allem die Sicherheit der Anliegerinnen und Anlieger in der Straße Im Vinkendahl gefährdet.

Sowohl die Entwurfsplanung als auch die Alternativplanung für die Grünfläche, mittig der Straße Im Vinkendahl, wurde in Teilen skeptisch gesehen. Eine Aufwertung mit Gehölzen und einer Verweilmöglichkeit (Freifläche für Kinder/Sitzbänke im Rundell) stand dem zukünftigen, der Planung entsprechenden Mehraufwand der Pflege durch die Städtischen Betriebe Beckum entgegen. Laut einstimmiger Aussage der Eigentümerinnen und Eigentümer sei die bisherige Pflege als unzureichend zu bewerten. Sowohl die Neuanpflanzung von Bäumen als auch ein Anlegen von Wegen oder kleineren Sitzmöglichkeiten wird daher nicht in Gänze befürwortet. Eine durchgeführte Umfrage zur Feststellung des Meinungsbildes der Teilnehmenden ergab, dass sich etwa die Hälfte der anwesenden Eigentümerinnen und Eigentümer gegen einen Ort zum Verweilen oder ähnliches aussprach. 1/4 der Anwesenden sprach sich dafür aus, 1/4 enthielt sich.

Die neu eingeplanten Stellplätze entlang der Grünfläche wurden ebenfalls kritisch gesehen, da mit Dauerparkenden, zum Beispiel LKW, gerechnet wird. Abschließend wurde seitens der Teilnehmenden darum gebeten, die Zufahrtsmöglichkeiten auf die Grundstücke zu verbessern, indem die Absenksteine um 1 bis 2 Meter versetzt werden. Die Verwaltung hat die Wünsche und Anregungen der Eigentümerinnen und Eigentümern im Nachgang zur durchgeführten Eigentümerversammlung geprüft und besprochen.

Mit breiteren und durchgehenden Gehwegen, taktilen Elementen und einer neuen Einbahnstraßenregelung soll die Verkehrssicherheit verstärkt werden. Durch integrierte Baumscheiben beziehungsweise Pflanzbeete soll die Geschwindigkeit reduziert und gleichzeitig das Erscheinungsbild verbessert werden. Eine Hochbordeinfassung der Gehwege soll den Fußgängerinnen und Fußgängern weiteren Schutz bieten.

Im nördlichen Bereich, beginnend mit dem Kreuzungsbereich Vinkenberg, soll eine Rotmarkierung die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer schärfen und auf eine Geschwindigkeitsreduzierung abzielen. Der Gehweg soll 1-seitig bis zur Grünfläche verlaufen, da eine eingetragene Baulast im Bereich des Schrammbords zu berücksichtigen ist. Fortlaufend soll die Ausführung aufgrund der vorliegenden engen Platzverhältnisse mit einem breiten 1-seitigen Gehweg und gegenüberliegend mit einem Schrammbord hergestellt werden.

Innerhalb der Grünfläche sollen Parkplätze für Besucherinnen und Besucher sowie 10 unterschiedliche Gehölze vorgesehen werden. Die restliche Grünfläche soll als Freifläche für Aktivitäten dienen. Als Rasensaatgutmischung soll eine insektenfreundliche und optisch ansprechende Kräutermischung genutzt werden. Erst im letzten Bereich der Straße Im Vinkendahl zur Gustav-Freytag-Straße hin soll auf einen Gehweg verzichtet und lediglich die Fahrbahn saniert werden.

Somit soll die Straße Im Vinkendahl entsprechend der beigefügten Ausführungsplanung neu ausgebaut werden:

- Der Gesamtaufbau der Fahrbahn erfolgt in einer Stärke von insgesamt 55 Zentimetern und entspricht der Belastungsklasse 1,0. Davon sind 4 Zentimeter Asphaltdeckschicht, 14 Zentimeter Asphalttragschicht und 37 Zentimeter Frostschutzschicht aus einer Körnung 0/45 Hartkalksteinschotter.
- Der Gesamtaufbau des Gehwegs erfolgt in einer Stärke von 55 Zentimetern. 8 Zentimeter aus grauen Betonsteinpflaster mit den Maßen 24/16/8 Zentimetern, mit Fase. Darunter wird eine Bettungsschicht aus Diabas mit der Körnung 0/5 in 4 Zentimetern eingebaut. Diese liegt auf einer 15 Zentimeter starken Schottertragschicht, welche auf einer 28 Zentimeter starken Frostschutzschicht aus Hartkalksteinschotter der Körnung 0/45 aufgebaut ist.
- Die Gehwege werden zu den privaten Grundstücken mit Tiefborden, betongrau mit den Maßen 8/30/100 Zentimeter eingefasst. Zur Fahrbahn erfolgt eine Einfassung aus Betonhochborden in Zufahrten mit Rundborden.
- Basamentstein mit den Maßen 24/16/10 Zentimeter in betongrau werden beidseitig die Fahrbahn einfassen und leiten das anfallende Oberflächenwasser in neu geplante Straßenabläufe ein.
- Die Fahrbahn wird eine maximale Fahrbahnbreite von rund 5,27 Metern (im nördlichen Bereich der Straße Im Vinkendahl) und eine minimale Fahrbahnbreite im Bereich der Einbahnstraße (südlicher Bereich der Straße Im Vinkendahl) von rund 3,50 Metern aufweisen.
- Innerhalb der Grünfläche werden 10 Stück Gehölze, bestehend aus Silberlinden, Zerreichen und Blumeneschen, gepflanzt. Als Straßenbäume werden Eisenholzbäume vorgesehen und in den Bereichen von Ver-/Entsorgungsleitungen buschartige Gewächse, wie eine Felsenbirne der Sorte „Robin Hill“.
- Die Grünfläche soll mit der Rasensaatgutmischung 7.2.2 Landschaftsrasen mit Kräutern eingesät werden.
- Die neu angelegten Stellplätze, 11 Stück, werden einen Regelaufbau von 45 Zentimetern erhalten und mittels Rasengittersteine/Ufersteinen mit 12 Zentimeter Stärke ausgeführt werden.
- Der Kreuzungsbereich Vinkenberg und Im Vinkendahl wird durch eine Rotmarkierung hergestellt.

Seitens der Verwaltung wird vorgesehen, im Anschluss an die Entscheidung zur Ausführungsplanung und zum Bauprogramm das Ausschreibungsverfahren zu beginnen und Mitte Juli 2025 abzuschließen. Mit den zu beginnenden Kanalbauarbeiten soll nach den Sommerferien 2025 im September 2025 begonnen werden; danach folgt der Straßenbau. Die gesamte Baumaßnahme wird rund 1 Jahr dauern.

Anlage(n):

- 1 Lageplan 1
- 2 Lageplan 2
- 3 Lageplan 3
- 4 Lageplan 4
- 5 Lageplan 5
- 6 Lageplan 6
- 7 Lageplan 7
- 8 Lageplan 8
- 9 Regelquerschnitte